

Die Sortenbeurteilung und die Anbauempfehlungen beruhen auf dem aktuellen Stand der Erkenntnisse

Sortenbeschreibung		Anfälligkeit	
Verwendung:	Speisesorte festkochend	Krautfäule/Knollenfäule:	mittel-hoch/gering-mittel
Züchter:	Germicopa SA	Rhizoctonia Pocken/Deformation:	gering/gering
Reife:	früh	Schorf:	mittel
Kochtyp:	B-A	Pulverschorf:	gering
Knollen pro Staude:	14-18	Virus Blattroll PLRV:	mittel
Knollenertrag:	mittel	Virus Mosaik PVY:	hoch
Stärkegehalt:	11-14 %	Alternaria:	hoch
Lagereignung:	mittel	Schlagschäden:	gering
Keimruhe:	mittel	Empfindlichkeit auf Abkeimen:	mittel
Kraut bei der Vernichtung:	laubschwach	Metribuzin Empfindlichkeit:	NA max. 280 g Wirkstoff

Sortenspezifische Anbauinformationen

Pflanzgutaufbereitung-Vorkeimung

Wärmeschock bis Keime sichtbar.

Kaliber in mm	Pflanzenabstand in cm	Pflanzdichte pro ha in Stück
30-35	22-24	60 600-55 600
35-45	26-28	51 300-47 600

Pflanzenschutz

Knollen Beizung: Am Lager.

Alternaria: Auf eine konsequente Bekämpfung mit Spezialprodukten kombiniert mit der Krautfäulespritzung achten (z.B. Amistar/Dagonis/Taifen/Difenoconazol Produkte/Flint/Signum).

Blattläuse: ÖLN Schadschwelle: Pro Fiederblatt 10 Blattläuse (Movento/Teppeki).

Krautvernichtung

1. Massnahme	Spotlight Plus 1 l/ha oder Firebird Plus 2 l/ha
2. Massnahme	ev. nach 5-8 Tagen: Spotlight Plus 1 l/ha oder Firebird Plus 2 l/ha
ohne Pflanzenschutzmittel	Schlegeln und Abflammen

Düngung (Nährstoffversorgung bei Bodenversorgungsstufe C)

Nährstoffe	Optimum kg/ha	Bemerkungen
Stickstoff	140-160	Spliten, Zweite Gabe 40 kg Stickstoff beim Knollenansatz
Phosphor (wasserlöslich)	80	
Kali (chlorfrei)	250-350	
Magnesium	40	
Spurenelemente	Spurenelemente über Blattdünger ergänzen (EPSO Microtop, Fertiplus)	

Wichtige Anbauhinweise

Grosse Knollen ergrünen rasch. Eisenfleckigkeit auf leichten Böden.